

Erst in den letzten fünf Jahren erregten die Korralpen-Vorkommen der beiden Minerale Hessonit und Vesuvian das Interesse der Sammler. Während ich für Hessonit in der alten Literatur überhaupt keine Angaben für die Korralpe finden konnte, so wurde Vesuvian doch schon vor längerer Zeit erwähnt, ohne daß es sich dabei aber um Vorkommen mit sammlungswürdigen Stufen handelt. So erwähnt z.B. KIESLINGER (2) Vesuvian vom alten, inzwischen längst aufgelassenen Steinbruch Kraushansl bei St. Oswald ob Eibiswald. KIESLINGER untersuchte im Dünnschliff die Reaktionszone eines Marmors zum Nebengestein (Glimmerschiefer) und beschreibt u.a. ein "fast einachsiges Mineral, optisch positiv, gerade Auslöschung" und vermutet hier Vesuvian oder ein Mineral der Zoisitgruppe. Von Warnblick ober Deutschlandsberg erwähnt ROLLE "Idokras", doch hat bereits HATLE diese Bestimmung zu Turmalin (vielleicht Uvit) richtiggestellt.

A. ALKER erwähnt ganz kurz Vesuvian vom Bgb. Waldenstein, Kärnten (1, 41).

So kann man es wohl als eine mineralogische Überraschung bezeichnen, daß nun innerhalb von 5 Jahren Vesuvian mit Hessonit gleich an drei verschiedenen Stellen gefunden werden konnte. Den Beginn machte der nun schon bekannte Fund beim W.H. Pfeiffer-Stocker. Der Fundort liegt an der Weinebenstraße auf Kärntner Gebiet. Hier wurden beim Aushub für den Neubau des Gasthofes Blöcke freigelegt, die sehr reichlich Hessonit führten. Die schönen, leuchtend gelbbraunen, scharfkantigen und stark glänzenden Kristalle sind allerdings selten geblieben und konnten praktisch nur in größeren Quarzpartien eingewachsen gefunden werden. Neben der einfachen Rhombendodekaederform (110) ist auch (211) zu beobachten. Dieses Vorkommen zählt auch heute noch zu den schönsten Granatvorkommen der Korralpe und wurde von mir auch schon in (3) erwähnt. Erstmals durch meinen Sammlerfreund Direktor Valentin LEITNER, St. Michael bei Wolfsberg und später auch durch eigene Aufsammlungen konnte das Vorkommen von netten, bis 1 cm großen Vesuvian-xx sichergestellt werden (3, Zusatz von H. MEIXNER). Als weitere Begleiter sind an diesem Fundort u.a. Zoisit, Salit und Apatit aufgetreten.

Nun einmal auf diese neue Paragenese aufmerksam geworden, fand sich bald darauf ein weiteres Vorkommen und zwar an einem Güterweg im Brandgraben, südwestlich vom Kühkogel. Auch hier konnten wiederum sehr schöne Hessonit-xx geborgen werden. Zu Pfingsten 1974 gelang es mir, recht schöne, dunkelbraune Vesuvian-xx mit Kantenlängen um 1,5 cm und z.T. auch mehr zu finden. Aber auch andere Sammler haben hier erfolgreich gesucht. Als Begleitminerale wären vor allem Salit und viel Graphit zu erwähnen.

Ein weiteres Vorkommen dieser Art wurde in letzter Zeit in der Nähe der jetzt schon ziemlich verfallenen Bodenhütte gefunden. Auch hier wurde der Aufschluß durch einen Güterweg geschaffen, doch läßt sich auch im Bachbett Hessonit finden. Einzelne Hessonit-xx erreichen beachtliche Größen, sind dann aber meist nicht vollständig ausgebildet. Die hier bislang gefundenen Vesuvian-xx sind allerdings ziemlich unscheinbar, doch besteht sicherlich noch Hoffnung, bessere Stücke zu finden.

So sollen diese Zeilen auch Anregung geben, nach weiteren Vorkommen dieser Art auf der Koralpe Ausschau zu halten.

Literaturhinweise:

- 1) ALKER, A.: Zur Mineralogie der Steiermark, Min.Mitt.Blatt Joanneum, 2/1956
- 2) KIESLINGER, A.: Geologie und Petrographie der Koralpe, II, Marmore. Sitzungsb. d. Akad.d.Wiss.Wien mathem. natw. Klasse, Ab.I, Wien, 135, 1926
- 3) WEISSENSTEINER, G.: Neue Mineralfunde aus dem Bereich der Kor- und Saualpe, Karinthin 63, 1970, 183-186.

Anschrift des Verfassers:

Gernot Weißensteiner
Norbert-Ehrlichsiedlung 27
8530 Deutschlandsberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Weißensteiner Gernot

Artikel/Article: [Hessonit und Vesuvian von der Koralpe 11-12](#)